



# Aussichtstriebwagen BR 491

Anfang der 1930er-Jahre spürte die Deutsche Reichsbahn (DRG) die zunehmende Konkurrenz durch Kraftfahrzeuge und Omnibusse. Deshalb gab es verschiedene Versuche, den Dienst am Kunden zu verbessern und das Reisen attraktiver zu gestalten. Um beim Ausflugsverkehr neue Impulse zu setzen, wurden bei der Waggonfabrik Fuchs und bei der AEG (elektrischer Teil) zwei elektrische Aussichtstriebwagen bestellt, die später als „Gläserne Züge“ zu den Vorzeigobjekten der DRG gehören sollten. Diese Fahrzeuge mussten für den Ausflugsverkehr in den landschaftlich besonders reizvollen bayerischen und österreichischen Alpen speziellen Anforderungen genügen: So sollten die Reisenden von ihren Sitzplätzen aus ungehindert nach allen Seiten die Landschaft betrachten können. Dies erforderte im Fenster- und Dachbereich die Verwendung möglichst weniger undurchsichtiger Bauteile. Aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus sollten ferner möglichst viele Teile von den Einheitstriebwagen ET 25 und 31 übernommen werden. Diese Bedingungen konnten erfüllt werden: Große Fenster an

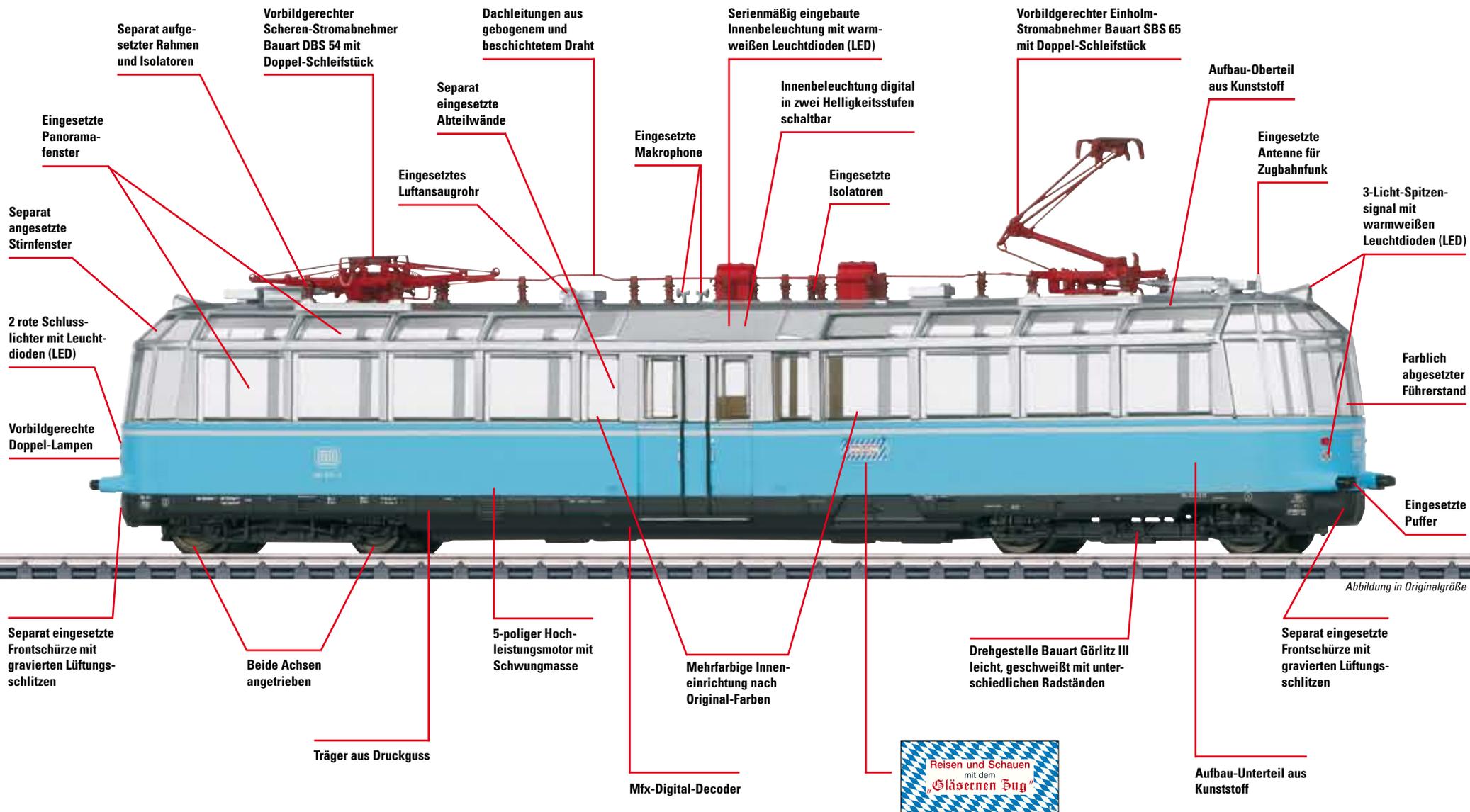
den Stirnseiten und in den Dachschrägen ermöglichten eine gute Rundumsicht. Der vollständig aus Profilen und Blechen geschweißte Wagenkasten wies auf jeder Fahrzeugseite nur einen Mitteleinstieg auf. Um freie Sicht zu haben, wurde der Toilettenraum im Bereich des Mitteleinstiegs bis fast auf die Höhe der Fensterunterkante abgesenkt. Die Lehnen der Sitzbänke waren umklappbar. Zwei Tatzlagermotoren wirkten auf die beiden Radsätze im Triebdrehgestell, das zweite Drehgestell blieb antriebslos. Auch die übrige elektrische Ausrüstung war entsprechend den Einheitsgrundsätzen unter dem Wagenboden angeordnet.

Vom 14. Juli bis zum 13. Oktober 1935 wurde der im elektrischen Teil noch nicht ganz fertiggestellte eIT 1998 (später ET 91 01) auf der Nürnberger Ausstellung „100 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ präsentiert. Der zweite Triebwagen eIT 1999 (später ET 91 02) konnte im September 1935 abgenommen werden und nahm bei der großen Fahrzeugparade zum 100-jährigen Jubiläum teil. Beide Triebwagen fuhren anschließend von München

aus im Sonderverkehr auf den elektrifizierten Strecken Süddeutschlands und bald auch nach Österreich. Beliebte Angebote waren damals wie auch nach dem Zweiten Weltkrieg die „Karwendelrundfahrt“ oder die „Große Alpenrundfahrt“.

Ein Bombenangriff auf München in der Nacht vom 9. auf den 10. März 1943 beendete die kurze Karriere des ET 91 02. Er brannte dabei völlig aus. Ausgelagert nach Bichl und eingemauert im dortigen Lokschuppen überstand sein Bruder unbeschadet den Krieg und machte sich bald wieder im Ausflugsverkehr nützlich; seit 1968 wird er UIC-gerecht als 491 001-4 bezeichnet. Seine Karriere fand erst am 12. Dezember 1995 ein abruptes Ende, als er im Bahnhof Garmisch-Partenkirchen mit einem Reisezug kollidierte. Inzwischen steht der schwer beschädigte „Gläserne Zug“ im Bahnpark Augsburg und wartet auf bessere Zeiten.







## HIGHLIGHTS

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Maßstäbliche Wiedergabe 1:87.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LED.**
- **Zusatzansage zur Ausflugsfahrt.**

### 37580 Aussichtstriebwagen.

**Vorbild:** Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe 491 „Gläserner Zug“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Farbgebung weißaluminium/olympiablau. Betriebszustand um 1977.

**Modell:** Mit Digital-Decoder mfx und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in einem Drehgestell angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedämpft werden. Drehgestelle mit vor-

bildgerecht unterschiedlich langen Radständen. Eingebaute Inneneinrichtung. Eingesetzte Panorama-Fenster. Auf dem Dach jeweils ein Scheren-Stromabnehmer und ein Einholm-Stromabnehmer mit Doppel-Schleifstück. Länge über Puffer 23,7 cm.

**Einmalige Serie zum 75-jährigen Jubiläum des „Gläsernen Zuges“ und als legendärer Triebwagen gleichzeitig auch zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.**

€ 299,95 \*

| Digital Funktionen | Central Unit | Control Unit | Mobile Station | Central Station |
|--------------------|--------------|--------------|----------------|-----------------|
| Spitzensignal      | x            | x            | x              | x               |
| Innenbeleuchtung   |              | x            | x              | x               |
| Umgebungsgeräusch  |              | x            | x              | x               |
| Signalton          |              | x            | x              | x               |
| Direktsteuerung    |              | x            | x              | x               |
| Lichtfunktion 1    |              |              | x              | x               |



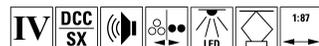
Abbildung in Originalgröße





Abbildung in Originalgröße

**175** Jahre Eisenbahn  
in Deutschland



## HIGHLIGHTS

- + Komplette Neukonstruktion.
- + Maßstäbliche Wiedergabe 1:87.
- + Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.
- + Beleuchtung mit warmweißen LED.
- + Zusatzansage zur Ausflugsfahrt.

### 22191 Aussichtstriebwagen.

**Vorbild:** Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe 491 „Gläserner Zug“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Farbgebung weißaluminium/olympiablau. Betriebszustand um 1977.

**Modell:** Epoche IV. Mit DCC-/Sx-Decoder und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in einem Drehgestell angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedämpft werden. Drehgestelle mit vorbildgerecht

unterschiedlich langen Radständen. Eingebaute Inneneinrichtung. Eingesetzte Panorama-Fenster. Auf dem Dach jeweils ein Scheren-Stromabnehmer und ein Einholm-Stromabnehmer mit Doppelschleifstück. Länge über Puffer 23,7 cm.

**Einmalige Serie zum 75-jährigen Jubiläum des „Gläsernen Zuges“ und als legendärer Triebwagen gleichzeitig auch zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.**

€ 299,95 \*

| Digital Funktionen | Sx | DCC |
|--------------------|----|-----|
| Spitzensignal      | x  | x   |
| Innenbeleuchtung   |    | x   |
| Umgebungsgeräusch  |    | x   |
| Signalton          |    | x   |
| Direktsteuerung    |    | x   |
| Lichtfunktion 1    |    | x   |

Gebr. Märklin & Cie. GmbH · Stuttgarter Straße 55-57 · D-73033 Göppingen · [www.maerklin.com](http://www.maerklin.com) · [www.trix.de](http://www.trix.de)

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Eine aktuelle Zeichenerklärung finden Sie im Internet unter [www.maerklin.com](http://www.maerklin.com) oder in den Märklin- und Trix-Katalogen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. In Deutschland hergestellt.

\* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste. 157966 – 01/2010